

Pressemitteilung

Wem gehört unser Rathaus?

Vortrag: Rainald Manthe: „Demokratie fehlt Begegnung“ - Über Alltagsorte des sozialen Zusammenhalts

Podiumsdiskussion: Untere Rathaushalle als Begegnungsort innerhalb des Weltkulturerbes

15. Juni 19.00 Uhr Dom Kapitelsaal, eine Veranstaltung der Bürgerinitiative Untere Rathaushalle

Zur Vorgeschichte: Seit Sommer 2023 ist bekannt, dass die Senatskanzlei plant, in der Unteren Rathaushalle ein UNESCO Welterbe Besucherzentrum einzurichten. Diese Pläne haben in Bremen große öffentliche Diskussionen ausgelöst. Viele Bürgerinnen und Bürger befürchten, dass die Halle dadurch nicht länger – wie von den Erbauern des Rathauses im Jahr 1405 eigentlich erdacht – für Veranstaltungen und Begegnungen genutzt werden kann. Eine Anfang 2024 gestartete Petition fand breite Unterstützung: Rund 3.000 Menschen sprachen sich für den Erhalt der Halle als offenen Ort für die Zivilgesellschaft aus.

Der Geschäftsführer des Projektbüros Innenstadt betonte in einem Interview mit dem Weser-Kurier die besondere Bedeutung der **Halle als „Dritten Ort“** – als Raum für Begegnung, Austausch und Diskussion ohne Konsumzwang.

Der **Beirat Mitte** forderte in einem Beschluss vom 5. März 2024, das Konzept zu überarbeiten und den überwiegenden Erhalt der Halle als Ort für zivilgesellschaftliches Engagement und kulturelle Veranstaltungen sicherzustellen – etwa für Ausstellungen oder Kunsthandwerkmärkte.

Trotz zahlreicher Gespräche, öffentlicher Diskussionsrunden und der Vermittlung durch den Petitionsausschuss gibt es bislang keine verbindliche Zusage der Senatskanzlei, dass diese Nutzung in Zukunft erhalten bleibt. Von einem „3-Säulen-Modell“ ist die Rede, konkrete Aussagen fehlen jedoch. Vorschläge der Bürgerinitiative für eine räumliche Lösung, die sowohl ein Besucherzentrum als auch flexible Veranstaltungsnutzung ermöglicht, wurden bisher nicht ernsthaft geprüft.

In einer Beiratssitzung im April stellte die **Senatskanzlei den aktuellen Stand des Grobkonzepts** vor. Dabei wurde deutlich, dass Veranstaltungen der Zivilgesellschaft künftig nur noch eine untergeordnete Rolle spielen sollen.

Um über den gesellschaftlichen Wert der Halle als offenen Begegnungsort zu sprechen, lädt die Bürgerinitiative zu einer öffentlichen Veranstaltung ein - mit dem Ziel, dass Bürgerinnen und Bürger stärker an den Planungen beteiligt werden.

In einem Impulsvortrag spricht der Buchautor Rainald Manthe zum Thema seines Buches „Demokratie fehlt Begegnung“ über Alltagsorte des sozialen Zusammenhalts. Manthe war bis 2023 Programmbeereichsleiter „Liberale Demokratie“ beim Berliner Think Tank Zentrum Liberale Moderne und schreibt regelmäßig über demokratische Entwicklungen, unter anderem für Zeit Online, Focus und das Global Solutions Journal.

Anschließend diskutieren Vertreterinnen und Vertreter der Kultur- und Kommunalpolitik, der Senatskanzlei sowie ein Mitglied der Bürgerinitiative über die Zukunft der Unteren Rathaushalle und ihre traditionsreiche Rolle als Ort der Begegnung und des Austauschs:

- Helga Trüpel, Vorstands-Mitglied der Deutschen UNESCO- Kulturkommission
- Anna Kreuzer, Beiratssprecherin Beirat Mitte, Stadtplanerin
- Astrid Vortkamp, Senatskanzlei Bremen, Projektleitung Welterbe- Besucherzentrum
- Ulrich Ruwe, Architekt, Mitglied der Bürgerinitiative Untere Rathaushalle

15. Juni 2026, 19:00 Uhr

Ort: Kapitelsaal, Domsheide 8

Impulsvortrag: Rainald Manthe

Moderation: Dr. Martin Busch, Journalist und Soziologe

Kontakt: Frauke Alber, keramik@frau-ke-alber.de 0421 4989367